

Eidgenössisches Departement für Umwelt,  
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
Simonetta Sommaruga  
Bundeshaus Nord  
3003 Bern

Zürcher Planungsgruppe Limmattal  
Schöneeggstrasse 30  
8953 Dietikon  
T +41 43 500 45 00  
www.zpl.ch

Zürich, 13. Oktober 2022

**Vernehmlassung des UVEK: «Bericht zum Stand der Ausbauprogramme für die Bahninfrastruktur mit Änderungen an den Bundesbeschlüssen und zur Perspektive BAHN 2050»**

Stellungnahme der Zürcher Planungsgruppe Limmattal ZPL

Sehr geehrte Frau Sommaruga

Die Zürcher Planungsgruppe Limmattal ZPL vertritt die raumplanerischen Interessen der Region Limmattal im Kanton Zürich. Als dynamischer Arbeits- und Wohnstandort mit schweizweit kritischen Verkehrsinfrastrukturen, ist die Region von den Beschlüssen zur Bahninfrastruktur sowie von der Perspektive BAHN 2050 unmittelbar betroffen. Der Vorstand der ZPL hat deshalb beschlossen, eine Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zu verfassen.

Im Folgenden möchten wir auf die für die Region Limmattal relevanten Punkte eingehen. Des Weiteren unterstützen wir die Stellungnahme des Planungsdachverbands Region Zürich und Umgebung RZU.

**1) Stand der Ausbauprogramme für die Bahninfrastruktur mit Änderungen an den Bundesbeschlüssen**

**d) Haben Sie weitere Bemerkungen zum Stand und Anpassungen des STEP AS 2025?**

Antwort ZPL:

Direktverbindung Aarau-Zürich (Konzeptstudie von 2020): Die ZPL begrüsst diese Direktverbindung und geht davon aus, dass dadurch zusätzliche Kapazitäten im Limmattal freigespielt werden können, ohne dass die Region mit zusätzlichen Geleise-Ausbauten belastet wird. Denn zusätzliche Kapazitäten auf kurzen und mittleren Distanzen sind im Limmattal zentral für die weitere Entwicklung und Stärkung der Region. Die ZPL strebt schon seit längerem die Realisierung der im kantonalen Richtplan eingetragenen S-Bahn-Station Silber in Dietikon an. Dadurch würde im Limmattal ein

überregional bedeutsames Arbeitsplatzgebiet direkt erschlossen werden. Die Direktverbindung Aarau-Zürich und die dadurch geschaffenen Kapazitäten sind aus Sicht der ZPL Schlüsselereignisse, um die Realisierung der S-Bahn-Station Silbern in den Fokus zu nehmen.

## **2) Perspektive BAHN 2050**

### **c) Sind Sie mit der gewählten Stossrichtung «Weiterentwicklung der Bahn auf kurzen und mittleren Distanzen» einverstanden?**

Antwort ZPL:

Die ZPL begrüsst die Stossrichtung. Die verfügbaren Mittel und Ressourcen sollen dort eingesetzt werden, wo aus verkehrlicher Sicht die grösste Wirkung erzielt werden kann. Dieser Fokus soll aus Sicht der ZPL aber nicht in Form von weiteren Infrastrukturausbauten erfolgen, denn die Region Limmattal ist schon heute stark von oberirdischen Grossverkehrsinfrastrukturen geprägt. Weitere Infrastrukturen müssten sorgfältig geprüft werden und im Raum Limmattal potenziell eher im Untergrund erfolgen. Die ZPL erwünscht sich für die kommenden Ausbauschritte frühzeitig und zielgerichtet in die Planungsschritte einbezogen zu werden.

### **e) Haben Sie weitere Bemerkungen zur Perspektive BAHN 2050?**

Antwort ZPL:

Die Perspektive BAHN 2050 erkennt richtigerweise, dass der alleinige Ausbau des Bahnangebots und der Infrastruktur nicht ausreichen werden, um die Klimaziele des Bundes zu erreichen. In der Perspektive BAHN 2050 werden unter anderem zwei Punkte genannt, die für die Region Limmattal von Bedeutung sind:

Zum einen sind dies die bahnergänzenden Massnahmen auf der «letzten Meile» des Personenverkehrs. Die ZPL begrüsst die Erkenntnis des Bundes, dass die Mobilität nicht an den Bahnhöfen der SBB aufhört. Die Perspektive bietet zum heutigen Zeitpunkt aber noch wenige konkrete Lösungsansätze und ist deshalb aus Sicht der ZPL weiter zu konkretisieren. Dabei müssen die betroffenen Regionen zwingend frühzeitig in die Lösungsfindung und Konkretisierung einbezogen werden.

Zum anderen spricht die Perspektive von der Verbesserung des Angebots im Güterverkehr und den dafür erforderlichen Umschlagsflächen in oder nahe den Siedlungszentren. Grundsätzlich begrüsst die ZPL das Ziel, Gütertransporte stärker über die Bahn zu bündeln und umweltverträglicher zu transportieren. Hier sieht die ZPL aber die Herausforderung, dass die Region Limmattal bereits heute stark von Güterverkehrsflächen tangiert ist und eine Erweiterung nicht erwünscht wird. Vielmehr sieht die ZPL Potenzial in der Kombination von bereits bestehenden Umschlagsplätzen in der Region mit konkreten City-Logistik-Konzepten, welche die Feinverteilung neu und innovativ konzipieren. Hier ist die ZPL interessiert an einer frühzeitigen Einbindung in die Konkretisierung und Planung solcher Massnahmen.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme und freuen uns auf einen vertieften Austausch zur Gestaltung und Konkretisierung der Perspektive BAHN 2050 in den kommenden Jahren.

Freundliche Grüsse  
**Zürcher Planungsgruppe Limmattal**



Der Präsident  
Roger Bachmann



Die Sekretärin  
Nora Fritschi